

Qualifikation für Europameisterschaft

Kunstradfahrer bei erstem Junior Masters in Gau-Algesheim / Sichtung für Nationalkader

GAU-ALGESHEIM Alle Freunde des Hallenradsports dürfen sich auf ein besonderes Highlight freuen: Zum 111-jährigen Bestehen des Radsportvereins 1898 Gau-Algesheim findet das erste Junior Masters 2009 am Samstag, 7. März, in der Schloß-Ardeck-Halle in Gau-Algesheim statt.

Von
Tobias Bellina

Bei der ersten großen regionalen Veranstaltung nach den Kreis- und Rheinhessenmeisterschaften in diesem Jahr treten die nationalen Spitzenfahrer und der Nachwuchs in der Juniorenklasse im Einer- und Zweier-Kunstradfahren an. Der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) nutzt diesen Wettbewerb als Sichtung für die Juniorennationalmannschaft 2010 (C-Kader).

Weitere Motivation für die Teilnehmer dürfte die Qualifikation für die diesjährigen Europameisterschaften in Heerlen/NL sein, die sie durch gute Leistungen an insgesamt drei terminierten Junior Masters erreichen können. Jeder Wettkampf bietet den Teilnehmern zwei Ergebnismöglichkeiten, so dass am Ende maximal sechs Ergebnisse erzielt werden können. Letztlich werden vier besten Punktzahlen gewertet, so dass Anfang Mai feststeht, wer sich für die EM qualifiziert hat. „Innerhalb die-

Finale

Das Finale des ersten Junior Masters der Kunstradfahrer in der Gau-Algesheimer Schloß-Ardeck-Halle beginnt am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr. Gegen 22 Uhr werden die Siegerinnen und Sieger gekürt.



Sie treten unter anderem beim Junior-Masters in Gau-Algesheim an (von links): André und Benedikt Bugner, Lisa Hattermer, Alice Fein, Marie Reizlein und Annika Schreiber. Foto: Thomas Schmidt

ser acht Wochen, in denen die drei Masters ausgetragen werden, sollten die Sportler versuchen, gesund zu bleiben, denn wer an einem von diesen drei Wettbewerben nicht teilnehmen kann, hat es schwer, noch die nötige Punktzahl für die EM einzufahren“, sagt der Bundestrainer der Juniorennationalmannschaft, Marcus Klein. Die beiden anderen Konkurrenzen finden in Nufingen und Wendlingen (beides Baden-Württemberg) statt.

Klein: „Die Struktur in Rheinland-Pfalz ist schon sehr gut. Man sieht, dass Rheinhessen zwar in der Breite nicht sehr viele Fahrer hat, diese aber auf nationaler und internationaler Ebene bisher sehr erfolgreich waren.“ Man sollte idealerweise schon mit sechs Jahren auf dem Rad sitzen, „um von Anfang an koordinative Übungen zu trainieren“, so der gebürtige Wormser.

Die Veranstaltung in Gau-Algesheim beginnt am Samstag, 7. März, um 8.15 Uhr. Die Fahrerinnen und Fahrer selbst sind aber schon viel früher in der Halle, um sich mit der Beschaffenheit des Hallenbodens vertraut zu machen. „Die Sportler müssen in fünf Minuten 30 Übungen präsentieren. Sie müssen punktgenau topfit sein, und das zweimal am Tag. Das ist nicht einfach“, erklärt Pia Bischel, Trainerin von Lisa Hattermer, der Deutschen Meisterin im Einer-Kunstradfahren der weiblichen Jugend.

In der um 18 Uhr beginnenden Zwischenrunde starten die Sportler aus dem aktuellen C-Kader, die es nicht unter die besten drei Fahrer ihrer jeweiligen Klasse, und damit auch nicht ins Finale geschafft haben. Dieses beginnt um 19.30 Uhr. In der für 800 interessierte Zuschauer Platz findenden Halle fügen sich dem sportlichen Spektakel tänzerische Darbietungen hinzu. Anschließend werden gegen 22 Uhr die Siegerinnen und Sieger gekürt.